

Presseinformation

11. Juli 2011

Initiativen zur Forcierung der Energieeffizienz präsentiert

Bohuslav: Impulse für Umwelt, Konjunktur und regionale Wirtschaft

In einem Pressegespräch in St. Pölten informierte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav heute, Montag, 11. Juli, über aktuelle Förderschwerpunkte zur Forcierung der Energieeffizienz in Produktionsbetrieben und gab einen Ausblick über geplante Maßnahmen zu Kosteneinsparungen beim Energieverbrauch in Wirtschaftsparks.

„Nachhaltigkeit, Ökologie und Energieeffizienz sind Themen, die unsere gesamte Gesellschaft beschäftigen“, erinnerte Bohuslav in ihren Ausführungen an die Atomkatastrophe in Japan. „Niederösterreich verfolgt dabei das ambitionierte Ziel, bis 2015 fast 100 Prozent des Stromes bzw. bis 2020 rund 50 Prozent des gesamten Energiebedarfs aus erneuerbarer Energie zu gewinnen“, so Bohuslav.

Um dieses Thema in Wirtschaft und Industrie zu forcieren, sei dieser Bereich einer der sechs Schwerpunkte in Niederösterreichs Wirtschaftsstrategie 2015, sagte die Landesrätin. „Nachhaltigkeit in der Wirtschaft ist verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Menschen“, so Bohuslav. „Wir wollen einerseits unsere Betriebe dabei unterstützen, Nachhaltigkeit, Ökologie und Energieeffizienz in ihre Unternehmenstätigkeit einzubauen und andererseits mit der Wirtschaftsagentur ecoplus mit positivem Beispiel vorausgehen“, so Bohuslav.

Unterstützungen für niederösterreichische Betriebe gebe es durch das Ökomanagement und betriebliche Umweltförderung, wozu Experten bereit stehen. „Aus betriebswirtschaftlicher Sicht können bei erhöhter Energieeffizienz Einsparungen im Bereich der Energiekosten erzielt werden“, erinnerte die Landesrätin. Die Maßnahmen würden von neuen Beleuchtungen über Austausch von Fenstern und Kesseln bis hin zu Fassadendämmung, Bewusstseinsbildung sowie Unterstützung und Beratung beim Umstieg auf erneuerbare Energieformen wie Fotovoltaik und Erdwärme reichen.

Über das Ökomanagement Niederösterreich werden mit knapp 2.000 Maßnahmen mehrere Tonnen Kohlendioxyd und jährlich über 1,1 Millionen Euro an Energiekosten eingespart. Im Zuge der thermischen Gebäudesanierung sind 143 Ansuchen abgewickelt und damit ein Investitionsvolumen von 27 Millionen Euro ausgelöst worden, führte die Landesrätin aus.

Presseinformation

Was den aktuellen Schwerpunkt betreffe, so unterstütze das Land mit dem Thema „Druckluftoptimierung“ einen Bereich, der in jedem Produktionsbetrieb zur Anwendung komme, meinte die Landesrätin und führte die Erneuerung von Kompressoren, die Modernisierung der Regelungstechnik und die Wärmerückgewinnung bei Kompressoren an. „Vom gesamten Stromverbrauch in der Sachgüterproduktion werden rund 11 Prozent für Druckluft verwendet. Unternehmen erhalten für umgesetzte Maßnahmen in diesem Bereich eine Förderung von bis zu 30 Prozent.“

Im Hinblick auf die Vorbildwirkung verwies Bohuslav unter anderem auf ein Investitionsprogramm in der Höhe von 10 Millionen Euro, das sich auf die thermische Sanierung von Gebäuden in Wirtschaftsparks bezieht. Im Industriezentrum NÖ-Süd habe man durch die Sanierung von zwei Objekten Einsparungen im Heizwärmebedarf von 77.000 Kilowattstunden erreichen können. Im neuen ecoplus Wirtschaftspark Wolfpassing seien Straßenbeleuchtungen mit LED-Technik und eine Nutzwasserleitung zur Reduktion des Trinkwassers geplant. Überdies werde mit dem Projekt „Erfolg mit Verantwortung“ Klein- und Mittelbetrieben gezeigt, wie Umwelt und Menschen geschont und Kosteneinsparungen beim Energieverbrauch erzielt werden. Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, www.ecoplus.at.